

SG Thyrnau/Kellberg -FC Obernzell/Erlau 1:4

Auf Grund der Kaltschnäuzigkeit der Gäste ein verdienter Sieg

Die Mannen um Traxinger, der Libero spielte, hatten sich für diese Spiel viel vorgenommen. Dementsprechend engagiert ging die Elf zu Werke. es spielte nur Thyrnau und bei einem Querpass auf Alex Ritzer, kam dieser im Zweikampf zu Fall und es gab Elfmeter in der 12. Minute. eine Kann-Entscheidung, denn die Szene war nicht eindeutig. Sei es drum, Lukas Stockbauer ließ sich die Chance zum 1:0 nicht nehmen. Das war ein Start nach Maß und hätte noch viel besser ausfallen können, wenn Manuel Obermeier allein vor dem Torwart das 2:0 erzielt hätte (16. Minute). Er konnte sich die Ecke aussuchen, aber wählte den ausgestreckten Fuß des Torhüters. Erst in der 25. Minute kam der Gast das erste Mal gefährlich vor unser Tor. Ein Alleingang eines Stürmers, der dann knapp verzog. Dann war wieder Obi dran, aber sein Schuss aus schräger Position ging am Tor vorbei (34. Minute).

Bei Obernzell ging fast alles über den pfeilschnellen Außenstürmer der Gäste. Toni Schiermeier, der an diesem Tag da drüben spielte, hatte Probleme mit seinem Gegenspieler und das wurde uns in der 40. Minute zum Verhängnis. Bei einem Konter lief ihm der Rechtsaußen davon, spielte quer und die Gäste zu diesem Zeitpunkt glücklich das 1:1, denn bis dahin war Thyrnau die bessere Mannschaft. Es kam aber noch schlimmer. In der 43. Minute setzte sich Daniel Ritzer toll im Strafraum durch, spielte von der Grundlinie Auf Alex Ritzer zurück und der säbelte mit dem schwächeren rechten Fuß voll über den Ball. Daraus entstand wieder ein Konter über die rechte Seite und ein Spiegelbild zum 1:1. Wieder der Rechtsaußen auf und davon, Querpass und dessen Kollege brauchte nur noch einzuschieben. eine äußerst unglückliche Situation zur Halbzeit.

Wer unsere Mannschaft derzeit kennt, erhoffte sich für die 2. Hälfte nicht allzu viel. Und so kam es auch. Obernzell hatte eine

Chance nach der anderen und Thyrnau wenig konstruktives entgegensetzen. Riesen Chancen für Oberzell in der 56., 67., und 69. Minute. Der dritte Gegentreffer eine Frage der Zeit. In der 70. Minute erzielte dann der beste Mann auf dem Platz (Lukas Steinburg), der nie in den Griff zu bekommen war, das 1:3. Spiel gelaufen. Zu guter Letzt schossen wir uns dann auch noch ein Eigentor (74. Minute Thomas Binder).

Fazit: Mit solchen Leistungen, gerade in Heimspielen, steuerst du geradewegs auf den Abstieg zu, zumal diese Jahr 2 absteigen und 2 in die Relegation müssen.

Reserve: 1:2

Ein verdienter Sieg der Gäste, auch wenn es am Schluss noch eng wurde, als Daniel Möglinger mit einem satten Schuss das 1:2 erzielte.